

Keine Windkraftanlagen in Wasserschutzzone II

Trinkwasserschutz hat Vorrang



Youtube: „Windkraftanlagen im Wasserschutzgebiet Spitalwald Herrenberg (Prof. Goldscheider)“



Geologie & Hydrogeologie

- Das Gebiet liegt in besonders empfindlichem Karstgestein (Oberer Muschelkalk), durchsetzt mit Dolinen (Sinkhöhlen, Karstlöcher).
- Diese geologischen Strukturen begünstigen ein direktes Eindringen von Schadstoffen ins Grundwasser, da sie eine hohe Durchlässigkeit aufweisen.

Gefahr durch technische Komponenten

- Windkraftanlagen (WKA) enthalten bis zu 3500 Liter Trafo- und Getriebeöl.
- Im Havariefall (z. B. Leck oder Unfall) könnten diese Stoffe nahezu ungehindert ins Grundwasser gelangen.

Erschließung & Bauarbeiten

- Der Bau von Zuwegungen (4,5 m, Kurven ca. 15 m) ist kritisch, da er den Untergrund mechanisch stört.

Versorgungssicherheit

- Der Spitalwald ist zu 20% Herrenbergs lokale Trinkwasserressource. Bei Verlust der Quelle kann es durch Bodenseewasser nicht ausgeglichen werden, da die Kapazitätsgrenze bereits erreicht ist.

Brandgefahr

- Brennende WKA können nicht gelöscht werden.

Rechtlicher & planerischer Kontext

- In anderen Regionalverbänden ist der Bau von Windkraftanlagen in Wasserschutzzone II nicht zulässig!



Dachverband Geowissenschaften
„Hydrogeologen plädieren für besseren Schutz des Grundwassers bei der Planung von Windenergieanlagen“

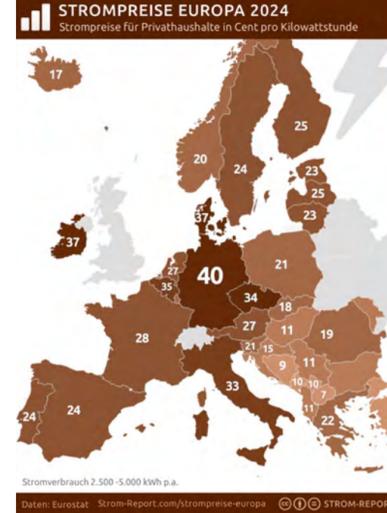


Forderung

Der Fachverband der Grundwasserexperten lehnt Windkraftprojekte in Wasserschutzzone II kategorisch ab. Sie ruft die Behörden dazu auf:

- Der Schutz der Trinkwasserressourcen ist höher zu gewichten als die Energiegewinnung.
- Die Windräder stehen im Wasserschutzgebiet, deshalb lehnen wir Windräder im Spitalwald ab!

Energieunabhängigkeit durch Windenergie?



Unzuverlässigkeit der wetterabhängigen Stromerzeugung

- Windkraftanlagen erzeugen nur Strom, wenn ausreichend Wind weht. Eine bedarfsgerechte Stromversorgung rund um die Uhr ist daher nicht gewährleistet.
- Baden-Württemberg ist das windschwächste Bundesland!

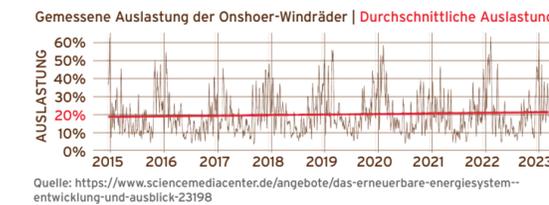
Beispiel November 2024

- Im November 2024 lieferten die rund 30.000 Windräder in Deutschland nur etwa 1 % ihrer installierten Leistung, weil der Wind fehlte. Der daraus resultierende Strommangel musste teuer aus dem Ausland importiert werden.

Fehlinterpretation von Windkraft-Leistungszahlen

In Berichten über Windkraft wird häufig die jährliche Gesamtenergiemenge herangezogen, um zu zeigen, wie viele Haushalte theoretisch versorgt werden könnten. Diese Darstellung verschleiern die tatsächliche Unzuverlässigkeit und die Probleme der Stromversorgung zu Spitzenzeiten.

- Krasses Missverhältnis von Stromausbeute zur installierten Leistung - die reale Stromproduktion von Windkraftanlagen liegt im Durchschnitt nur bei etwa 20 % ihrer installierten Leistung.



Konventionelle Kraftwerke unverzichtbar!

- Wegen der Unzuverlässigkeit von Wind- und Solarenergie werden weiterhin Kohle- oder Gaskraftwerke benötigt.
- Diese Doppelstrategie verursacht hohe Kosten: **Deutschland hat die höchsten Strompreise der Welt!**

Netzstabilität

- Der weitere Ausbau erneuerbarer Energien führt zu noch mehr Netzschwankungen und erhöht somit das Risiko für Stromausfälle.

Fazit

Wetterabhängige Wind- und Solarenergie liefern keine sichere Stromversorgung. Es werden weiterhin Reserve-Kraftwerke benötigt, was unseren Strom teuer macht.

Information zum Bürgerentscheid



Soll die Verpachtung kommunaler Waldflächen, die sich im Eigentum der Stadt Herrenberg befinden, an Windanlagenbetreiber/-investoren unterbleiben?

**SPITALWALD RETTEN:
WINDKRAFTANLAGEN STOPPEN!**

13. Juli 2025

JA

Bürgerentscheid Herrenberg

Wenn der Spitalwald ein Wald für die Bürger und Erholungsgebiet bleiben soll, kreuzen Sie JA an.



Dirk Kegreiß | Frank Nüssle | Jürgen Utz ... www.buergerbegehren-herrenberg.de

Windkraftanlagen können krank machen

Gesundheitsrisiken durch Tonhaltigkeit und Infraschall



HÖRPROBE
Windräder in Baiereck
www.pro-schurwald.com

Youtube: „Windkraftanlagen zerstören die Gesundheit - Dr. med. Stephan Kaula“



Kritik an bestehenden Lärmgutachten

Die Lärmgutachten, auf deren Grundlage Genehmigungen erteilt werden, weisen erhebliche Schwächen auf:

- Sie basieren in der Regel nicht auf konkreten Messungen vor Ort, sondern auf theoretischen Rechenmodellen, die den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort nicht gerecht werden.
- Dadurch werden z. B. Anlagenhöhe, Topografie, Luftschichten, Waldstruktur oder lokale Windverhältnisse bei der Berechnung der voraussichtlichen Schallausbreitung unzureichend berücksichtigt
- Gutachter werden von den Projektierern beauftragt und nicht von der Behörde. Eine neutrale Bewertung ist dadurch nicht gewährleistet.

Neue Großanlagen mit über 230 m Gesamthöhe:

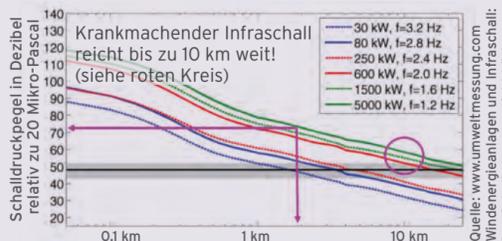
- Baiereck, Schurwald, 238 m: 90 % der Bevölkerung fühlt sich stark beeinträchtigt (Schlaflosigkeit)!
 - Inbetriebnahme: 20. 12. 2024
- Horben, Taubenkopf, Schauinsland, 246 m: massive Lärmbelästigung.
 - Inbetriebnahme 08 .05. 2025
- Herrenberg **285 m!**
Bisher wurde kein Windrad in dieser Höhe gebaut!
Solche Anlagen erzeugen durch ihre schiere Größe deutlich stärkere Schallfelder und wirken über größere Distanzen.

Infraschall und seine Auswirkungen auf die Gesundheit

Moderne Windkraftanlagen - insbesondere mit Gesamthöhen von über 230 m - erzeugen tieffrequenten Schall (Infraschall), der vom Menschen nicht bewusst wahrgenommen, aber vom Körper physiologisch verarbeitet wird. Studien und Erfahrungsberichte betroffener Anwohner deuten auf gesundheitliche Beeinträchtigungen hin, darunter: Herz-Kreislauf-Beschwerden, chronische Schlaflosigkeit, Schwindel, Übelkeit, Konzentrationsstörungen, Tinnitus.

Forderung

Gesundheitsschutz muss Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen haben.



Immobilienwertverlust durch Windkraftanlagen

Eine unterschätzte Belastung



Erhebliche, unterschätzte Belastungen für Haus- und Grundstückseigentümer - Einnahmen durch Pacht hat nur die Stadt

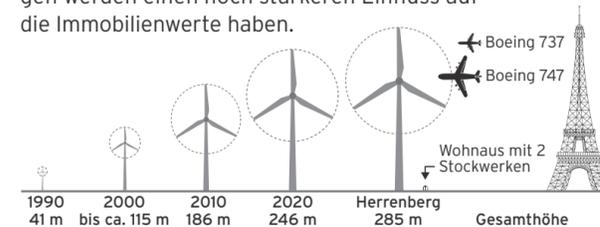
Wissenschaftliche Erkenntnisse zum Wertverlust

Eine Studie des RWI Leibniz-Instituts aus dem Jahr 2019 zeigt:

- Windkraftanlagen beeinflussen Immobilienpreise negativ - in bis zu 8 Kilometern Entfernung!
- Drastischer Wertverlust bis zu 23 % .
- Häuser werden oft unverkäuflich.

Problem für Herrenberg

Die für Herrenberg geplanten, 285 m hohen Windkraftanlagen werden einen noch stärkeren Einfluss auf die Immobilienwerte haben.



Einschätzung zur Realisierung von Windenergieprojekten durch private Investoren in Herrenberg

Wir halten die Errichtung von Windkraftanlagen durch private Investoren auf Herrenberger Gemarkung - falls die Errichtung auf städtischen Flächen scheitert - für sehr unwahrscheinlich. Dies stützt sich auf die bereits im Jahr 2023 von der Stadt Herrenberg veröffentlichte Einschätzung:

„Aufgrund der Kleinteiligkeit auf Herrenberger Gemarkung ist eine Realisierung von Windkraftprojekten sehr unwahrscheinlich, da eine Vielzahl an Eigentümern einbezogen werden müssten. Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung bisher auch keine konkreten Anfragen von Investoren aus der Windbranche erhalten. Der Aufwand, sich die Grundstücke zu sichern, ist für die Investoren nicht lukrativ.“

Die komplexe Grundstückssituation macht den Einstieg für private Windkraftinvestoren wirtschaftlich wenig attraktiv und erschwert eine zügige Umsetzung solcher Projekte erheblich.

Keine Wildtiere für Strom opfern!

Ein Windpark im Spitalwald wäre ökologisch unverantwortlich



Der Spitalwald ist ein artenreiches Ökosystem und Vogelflugroute. Die Auswirkungen auf Waldtiere, Fledermäuse, Vögel wie Rotmilane und Insekten wären verheerend.

Die Auswirkungen von Windrädern auf unsere heimische Tierwelt sind herzerreißend.

- Fledermäuse - **ihre Lungen platzen** durch die Wirbelschlepe der Rotorblätter.
- Majestätische Vögel wie Rotmilane und Mäusebusarde, die Symbole unserer freien Natur sind, sterben durch Kollisionen mit den Anlagen.
- 1200 Milliarden Insekten sterben jedes Jahr an deutschen Windkraftanlagen.

Diese Tiere sind mehr als nur biologische Fakten - sie sind Teil unserer Heimat, unserer Natur, unseres Lebensraums. Ihr Verlust stört das ökologische Gleichgewicht, mit dem wir Menschen achtsam umgehen sollten.

Wir dürfen nicht zulassen, dass kurzfristige Energieprojekte diesen wertvollen Lebewesen den Lebensraum rauben und sie zum Schweigen bringen. Der Schutz dieser Arten ist eine dringende moralische Pflicht, die wir für die kommenden Generationen wahrnehmen müssen.

Appell



Der Spitalwald gehört zu unserer Heimat! Wollen wir ihn wirklich dem Schicksal überlassen, ein Wind-Industriegebiet zu werden?

Der Spitalwald ist unser Erholungsgebiet, schenkt uns Ruhe, Entspannung und Lebensqualität und trägt zur Wertschöpfung der ganzen Region bei. Der Bau von Windkraftanlagen wäre endgültig und unwiderruflich. Deshalb appellieren wir eindringlich an Sie, sich bis zur Wahl am 13. Juli umfassend zu informieren:



Der Film zum Bürgerentscheid
Youtube: „Windkraftpläne Kreis
Böblingen Spitalwald Herrenberg“



naturschutz-initiative.de
„Wissenschaftler fordern:
Keine Windenergie im Wald
und in Schutzgebieten!“

